

ford vermittelte ihn zu Beginn des 15. Jahrhunderts an Hermann von Lerbeck und seine Chronik der Grafen von Schaumburg³⁹, im zweiten Viertel des 15. Jahrhunderts an die Chroniken Johann Statwechs⁴⁰. Ein Hildesheimer Bischofskatalog aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts erwähnt das Löwenmonument mit einer Formulierung, die ebenfalls direkt oder indirekt auf Albert von Stade zurückgeht⁴¹.

Es stellt sich die Frage, ob es neben dem Bericht Alberts von Stade und seinen Ableitungen eine selbständige Braunschweiger Überlieferung von der Errichtung des Burglöwen im Jahr 1166 gegeben hat. Die ältesten Geschichtswerke aus Braunschweig, eine nur in Auszügen erhaltene Kompilation von 1194/95⁴² und die *Chronica principum Brunsvicensium* von 1269/77, erwähnen das Monument mit keinem Wort. Erst im späten 13. und frühen 14. Jahrhundert häufen sich die Belege. Die *Annales s. Blasii* notieren: *Anno Domini 1166. Carolus Magnus de tumba levatus. Eodem anno Henricus Leo dux super basem erexit leonis effigiem in Brunswik*⁴³. Die Urvorlage dieser Sätze ist zweifellos der Jahresbericht Alberts von Stade. Nach der Parallelüberlieferung bei Heinrich von Herford und im Exzerpt aus St. Aegidien könnte er durch die *Cronica Saxonum* vermittelt worden sein, die der Annalist aus St. Blasius, wie schon gezeigt, gekannt hat. Da die Annalen aber in sieben weiteren Jahresberichten wörtlich oder inhaltlich mit Alberts Chronik übereinstimmen⁴⁴, ist auch eine direkte Benutzung dieser Quelle möglich.

39) H. Meibom, *Rerum Germanicarum* Tomi 3 (1688) 1 S. 506: *Eodem anno [sc. MCLXIV!] Henricus Leo super basim erexit Leonis effigiem in Brunswick tanquam colossus suum, cum ipse Leo vocaretur*. Der Schluß des Satzes belegt, daß Heinrich von Herford ausgeschrieben worden ist.

40) H. Deiter, *Johann Statwechs Prosa-Chronik*, Niederdeutsches Jb. 39 (1913) S. 52: *1166. Effigies Leonis in Brunswick levatur in urbe*; Annalenteil der großen Reimchronik Hannover, Niedersächs. Landesbibliothek, Ms XIII 777, fol. 34^{va}: *MCLXVI Effigies leonis in Brunsw(ich) elevatur per Hinricum Leonem ducem Saxonie et Bavarie*. Zur Benutzung Heinrichs von Herford vgl. C. Schaeer, Conrad Botes Bilderchronik, ihre Quellen und ihr historischer Wert (1880) S. 57–60; W. Seelmann, *Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 32 (1908) S. 56.

41) G. W. Leibniz, *Scriptorum Brunsvicensia illustrantium* tomus 2 (1710) S. 153: *In Brunswick erigitur effigies Leonis per Hinricum Leonem 1166*. Zum Bischofskatalog siehe H. Eckert, *Gottfried Wilhelm Leibniz' Scriptores rerum Brunsvicensium* (Veröffentlichungen des Leibniz-Archivs 3, 1971) S. 126; H. Goettling, *Die Hildesheimer Bischöfe von 815 bis 1221 (1227)* (Germania Sacra N.F. 20,3, 1984) S. 30.

42) Vgl. dazu demnächst Nass (wie Anm. 28).

43) *Annales s. Blasii* (wie Anm. 11) S. 824.

44) Vgl. ebd. ad a. 1099, 1115, 1170, 1208, 1227, 1228, 1241 S. 824; *Annales Stadenses* (wie Anm. 24) ad a. 1098, 1115, 1171, 1209, 1227, 1228, 1241 S. 317, 321 (Reineccius fol. 154^v), 347, 355, 359 f., 368.